



Deutschland und Rumänien vertiefen umweltpolitische Zusammenarbeit

Deutschland und Rumänien vertiefen umweltpolitische Zusammenarbeit
Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (BMUB), und ihr rumänischer Kollege Staatssekretär Dan Popescu haben heute bekräftigt, ihre Kooperation im Umweltschutz zu verstärken. Dabei soll der Schwerpunkt auf dem Austausch zu europäischen Umweltfragen liegen. Ziel des klimapolitischen Dialogs sei unter anderem, Rumänien im Aufbau einer zukunftsorientierten, emissionsarmen Wirtschaft zu unterstützen. Zuvor hat Deutschland die rumänische Umweltverwaltung bereits bei der Umsetzung von EU-Umweltrecht beraten. Der im Oktober 2014 von den europäischen Staats- und Regierungschefs beschlossene Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030 bietet wirtschaftlich schwächeren Mitgliedstaaten die Möglichkeit, die Modernisierung ihrer Energieinfrastruktur mit dem Klimaschutz zu verbinden. Mit dem Donaudelta, Teilen der Karpaten und der Schwarzmeerküste verfügt Rumänien über eine hohe biologische Vielfalt, die es zu schützen gilt. So fördert das BMUB aktuell zwei Beratungsvorhaben zum Schutz der Karpaten. Auch beim Schutz der Donau und bei der Schaffung des Weltnaturerbes "Europäische Buchenwälder" führen Deutschland und Rumänien ihre Zusammenarbeit fort. Mit Blick auf die UN-Klimakonferenz im Dezember in Paris warb Rita Schwarzelühr-Sutter bei ihrem Treffen mit Dan Popescu zudem um Unterstützung für ein anspruchsvolles internationales Klima-Abkommen: "Die EU sollte geschlossen und beispielgebend für andere Regionen der Welt auftreten und ihrer Vorreiterrolle im Klimaschutz gerecht werden." Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigen-gremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.